

Neugestaltung der Cafeteria im Landesmuseum Zürich

Text Haus der Farbe Im Frühling 2005 wurde am Haus der Farbe ein studentischer Wettbewerb zur Neugestaltung der Cafeteria des Landesmuseums in Zürich ausgeschrieben. Gefragt war eine experimentelle Gestaltung, die der Cafeteria für ein Jahr ein neues Gesicht verleihen würde. Am 9. Januar 2006 fand die Einweihung statt.

Unter der Leitung der Künstlerin Vreni Spieser haben sich rund fünfzehn Studierende im Rahmen des Moduls «Ornament und Architektur» an der Höheren Fachschule für Farbgestaltung (Haus der Farbe) mit Fragen des Ornaments und dessen Anwendungsmöglichkeiten im Raum auseinander gesetzt. Neben grundlegenden Fragen zu Geschichte, Bedeutung und Rezeption von Ornamenten wurde vor allem auch die Aktualität von Mustern in der Farbgestaltung diskutiert und erprobt.

Anhand von experimentellen Gestaltungsübungen entwickelten die Studierenden in einem ersten Schritt eigene Ornamente. In einem zweiten Schritt wurde überprüft, ob sich die Ornamente im Raum grossflächig anwenden lies-

sen. Die Entwürfe erfuhren in diesem Arbeitsschritt eine raumbezogene Weiterentwicklung, die schliesslich in eine eigene Tapetenkollektion und ein Gestaltungskonzept für die Cafeteria des Landesmuseums Zürich mündete.

Ein Gremium aus Repräsentanten des Landesmuseums und des Hauses der Farbe wählte schliesslich aus den fünf eingegebenen Projekten die Gestaltung von Nathalie Dähler, Heiligenschwendi BE, aus. Das mutige Projekt überzeugt in seiner prägnanten Handschrift und in seinem klärenden und unkonventionellen Umgang mit der architektonischen Struktur des Raumes, was ein starkes und einprägsames Raumerlebnis ermöglicht.



Die Cafeteria des Landesmuseums in Zürich wurde im Rahmen eines Lehrgangs am Haus der Farbe neu gestaltet. (Foto links: Fotothek Landesmuseum Zürich, Foto rechts: Haus der Farbe Zürich)